



*Freiwillige Feuerwehr*  
**Hüllhorst**  
*Leben in guter Atmosphäre*



# Jahresbericht

# 2021



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Struktur und Bevölkerung der Gemeinde Hüllhorst .....	5
Die Feuerwehr Hüllhorst.....	6
Einsatzabteilung .....	6
Jugendfeuerwehr .....	7
Kinderfeuerwehr .....	7
Unterstützungsabteilung .....	7
Wechsel aus der Einsatzabteilung .....	8
Ehrenabteilung .....	8
Verstorbene Mitglieder .....	8
Beförderungen .....	9
Funktionsübertragungen .....	10
Funktionsentlassungen .....	10
Ehrungen .....	10
Einsätze .....	12
Einsatzstatistik .....	12
Einsätze 01.01.2021 – 31.12.2021 .....	14
Besondere Einsätze .....	16
Ausbildung .....	21
Ausbildung in der Covid-19 Pandemie .....	21
Lehrgänge und Seminare auf Landesebene .....	21
Lehrgänge und Fortbildungen auf Kreisebene .....	22
Lehrgänge Ausbildungsgemeinschaft .....	23
Externe Fortbildungen .....	23
Gemeinschaftsübung „Waldbrand“ mit Lübbecke und Pr. Oldendorf .....	24
Beschaffungen.....	26
Dienstbekleidung .....	26
Navigationsgeräte Löschfahrzeuge.....	26
Neue Holster für Fluchthauben .....	26
C42 Schläuche mit Kantengleitern.....	26
Wärmebildkamera LF 20 Oberbauerschaft .....	26
Wasserwerfer LF 16/12 Schnathorst .....	26
Jugendfeuerwehr .....	26
Spende RODA Rocky Tablet Computer / Einführung Crash Recovery-System .....	27

## Vorwort

Über zwei Jahre Covid-19 Pandemie haben die Welt nachhaltig verändert. Die letzte Jahresdienstversammlung in der Ilex-Halle fand 2019 statt, 2020 musste die Veranstaltung mit Beginn des Lockdowns kurzfristig abgesagt werden und 2021 fand erstmalig eine Online-Jahresdienstversammlung statt. Die Zoom-Jahresdienstversammlung war gut besucht und ein voller Erfolg. Zum ersten, und hoffentlich zum letzten Mal wurde „online“ befördert. Nach nun drei Jahren haben sich viele Ehrungen verdienter Kameradinnen und Kameraden angesammelt, die wir dieses Jahr glücklicherweise in einem angemessenen Rahmen in der Ilex-Halle durchführen können.

Im vergangenen Jahr gab es auch weiterhin viele Einschränkungen im Feuerwehrdienst, jedoch konnten zeitweise Löschgruppen-, Jugend und Kinderfeuerwehrdienste, aber auch Veranstaltungen der Ehrenabteilung und Lehrgänge durchgeführt werden. Die größte Veranstaltung war die Waldbrandübung, welche gemeinsam mit Preußisch Oldendorf und Lübbecke geplant und durchgeführt wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr sind weniger Einsätze zu verzeichnen, doch wesentlich mehr Einsatzstunden. Neben einem spektakulären Großbrand an Himmelfahrt haben uns mehrfach Unwetter gefordert, auch außerhalb des Gemeindegebietes. Dieses Jahr hat uns gezeigt, wie schlimm es kommen kann: Die extremen Regenfälle im Juli, die den Süden Nordrhein-Westfalens und Teile von Rheinland-Pfalz – ganz besonders das Ahrtal überfluteten, haben neue traurige Maßstäbe gesetzt. Allein im Landkreis Ahrweiler gibt es 130 Tote zu beklagen, in Nordrhein-Westfalen ließen 4 Kameraden ihr Leben. Die Verwüstungen und Sachschäden haben ein fast unvorstellbares Ausmaß.

Klimawandel, Borkenkäfer, alternative Fahrzeugantriebe und viele andere Entwicklungen beeinflussen das Gefahrenpotenzial und fordern ein ständiges Anpassen von Taktik, Technik und Ausbildung. Wir können uns nicht auf unseren „Lorbeeren“ ausruhen und „das haben wir immer so gemacht“ rufen. Wir müssen uns weiterentwickeln und uns konstant an technische und gesellschaftliche Entwicklungen anpassen.

Auch im Jahr 2021 wurden in dieser Hinsicht wichtige Entscheidungen getroffen: Zum einen gibt es Klarheit für die Standortstruktur der Zukunft mit drei schlagkräftigen Standorten - im Westen (Oberbauerschaft), in der Mitte (Holsen und Hüllhorst) und im Osten (Schnathorst und Tengern) - und zum anderen wurde die Beschaffung von zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen nach aktuellem Stand der Technik für die Löschgruppen Hüllhorst und Schnathorst vergeben. In den nächsten Jahren stehen weitere große Investitionen in der Feuerwehr an, neben Fahrzeugen und Ausrüstung sind die Standorte mit sehr hohen Kosten verbunden. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und der drängenden Probleme wie Unfallgefahren und Platzprobleme in den derzeitigen Standorten ist hier Eile gefragt – auch in Zeiten, in denen es finanziell schwierig werden könnte.

Bis wir in die Standorte einziehen oder die „HLF“ in Dienst stellen können, werden noch einige Jahre vergehen. Mit einer neuen Alarm- und Ausrücke-Ordnung wird schon ab Mitte des Jahres ein weiterer wichtiger Schritt zur engeren Zusammenarbeit der zukünftigen Gemeinschafts-Standorte getan.

Nachdem der Dienstbetrieb seit Anfang April wieder in großen Gruppen gestartet ist, läuft auch die Ausbildung in der Feuerwehr weiter. Hier gibt es nach 2 Jahren Covid-19 Einschränkungen viel nachzuholen, was mit zusätzlicher Dienstzeit für Übungsdienste geleistet werden muss. Dies fordert noch mehr Zeit in der Vorbereitung und Durchführung für alle Einsatzkräfte - eine zusätzliche Belastung für ein ohnehin zeitaufwendiges Ehrenamt.

Eine wichtige Säule der Feuerwehr ist die Jugendarbeit, welche den Nachwuchs für die Einsatzabteilung generiert. Sind die Zahlen in der Kinderfeuerwehr stabil, schauen wir besorgt auf die Entwicklung in der Jugendfeuerwehr. Der Dienstbetrieb muss anders als öffentliche Jugendarbeit lange ruhen oder war mit vielen Einschränkungen verbunden. Eine Zeit, in der manch eine oder einer das Interesse an der Jugendfeuerwehr verloren hat. Wir haben verstanden, dass wir die Attraktivität, aber auch die Präsenz der

Jugendfeuerwehr steigern müssen. Erfreulich ist der Zustrom von Kindern aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr, der bereits heute zeigt, dass sich die Gründung vor nun fast 5 Jahren ausgezahlt hat!

Es ist keine Selbstverständlichkeit, eine leistungsfähige Feuerwehr zu haben. Wir können dankbar sein, dass sich in Hüllhorst so viele in der Feuerwehr engagieren, sei es in der Einsatz-, Unterstützung- oder Ehrenabteilung – und natürlich der Jugend- und Kinderfeuerwehr. Sie sind unbezahlbar – trotzdem sollte man seitens Verwaltung und Politik Wertschätzung, aber auch die Frage nach einer Steigerung der Attraktivität des Feuerwehrdienstes im Blick behalten.

Die Feuerwehr wird in der Politik präsent bleiben, seien es Brandschutzbedarfsplan, Standorte oder Fahrzeuge. Der Rat entscheidet über das Schutzniveau in der Gemeinde, über die Ausstattung der Feuerwehr, vorberaten im Ausschuss für Bevölkerungsschutz und Rettungswesen – eine hohe Verantwortung. Der Themenbereich Feuerwehr ist dazu komplex und nur schwer mit anderen Kommunen vergleichbar, da sich viele Rahmenbedingungen wie Struktur der Feuerwehr und Risikopotential unterscheiden.

Als Leitung der Feuerwehr wünschen wir uns ein gesundes Maß an Vertrauen in unsere fachlichen Bewertungen, sowie gemeinsamen Fokus auf die großen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft.

Aus dem Jahresbericht wird ersichtlich, wie viel Einsatz unsere 268 Kameradinnen und Kameraden, Jugendliche und Kinder auch im Jahr 2021 in allen Abteilungen geleistet haben. Ihnen gilt unser Dank für Ihr Engagement. Jeder hat seinen Anteil daran, dass wir 24h am Tag, 365 Tage im Jahr bei Bränden, Unglücken oder Katastrophen helfen konnten.

## Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hüllhorst

Hüllhorst, 06.05.2022



Stefan Mehnert

Leiter der Feuerwehr



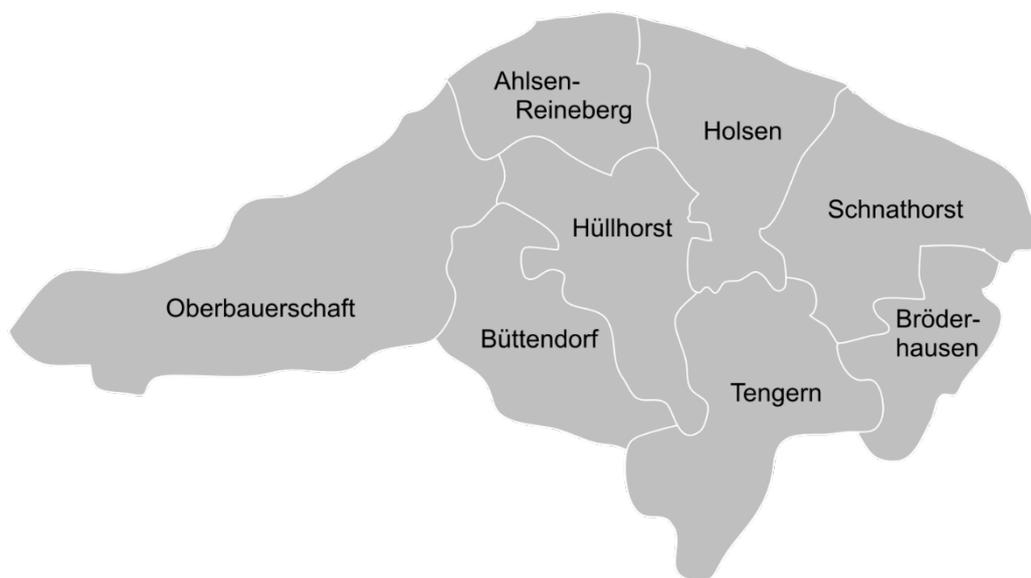
Sven Heuer

Stellv. Leiter der Feuerwehr

## Struktur und Bevölkerung der Gemeinde Hüllhorst

Nach dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) unterhält die Gemeinde Hüllhorst eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr, um Schadenfeuer zu bekämpfen sowie bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Hüllhorst leistet gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag Tag und Nacht Schutz und Hilfe für ca. 14.000 Hüllhorster Bürgerinnen und Bürger auf einer Fläche von insgesamt 44,73 km<sup>2</sup>.



# Die Feuerwehr Hüllhorst

## Einsatzabteilung

### **Leitung der Feuerwehr**

Leiter der Feuerwehr  
Stellv. Leiter der Feuerwehr  
Fahrzeug

GBI Stefan Mehnert  
GBI Sven Heuer  
*Kommandowagen*

*Stand 31.12.2021*

### **Brandabschnitt Ost**

#### **Löschgruppe Tengern**

Löschgruppenführer  
Stellvertreter  
Stellvertreter  
Fahrzeug

HBM Andreas Kreft  
BOI Hennrich Blöbaum  
OBM Christian Petrich  
*Löschgruppenfahrzeug LF 10*

#### **Löschgruppe Schnathorst**

Löschgruppenführer  
Stellvertreter  
Fahrzeuge

BOI Uwe Kirchhoff  
HBM Maik Kleine  
*Löschgruppenfahrzeug LF 16/12*  
*Löschgruppenfahrzeug 20 KatS (Kreis Minden-Lübbecke)*  
*Einsatzleitwagen 1*  
*Gerätewagen Logistik*  
*Gerätewagen Dekon-P (Katastrophenschutz / Bund)*  
*Mannschaftstransportfahrzeug (Kinderfeuerwehr)*

#### **Löschgruppe Bröderhausen**

Löschgruppenführer  
Stellvertreter  
Fahrzeug

BM Oliver Fricke  
BI Peter Heine  
*Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser*

### **Brandabschnitt West**

#### **Löschgruppe Hüllhorst**

Löschgruppenführer  
Stellvertreter  
Stellvertreter  
Fahrzeuge

BOI Oliver Hansel  
HBM Marco Heuer  
BM André Brakmann  
*Löschgruppenfahrzeug LF 24*  
*Mannschaftstransportfahrzeug*  
*Vorausrüstwagen*

#### **Löschgruppe Holsen**

Löschgruppenführer  
Stellvertreter  
Fahrzeug

BI Christian Lohaus  
HBM Markus Fischgrabe  
*Tanklöschfahrzeug TLF 16/25*

## **Löschgruppe Oberbauerschaft**

Löschgruppenführer  
Fahrzeuge

GBI Michael Möller  
*Löschgruppenfahrzeug LF 20*  
*Mannschaftstransportfahrzeug*

**Die Einsatzabteilung besteht aus 12 Kameradinnen und 148 Kameraden, die in den Löschgruppen ihren Dienst versehen.**

## **Jugendfeuerwehr**

Gemeindejugendwart  
Stellvertreter

HBM Marc Stange  
UBM Nils Knepfelkamp

### **Jugendfeuerwehr Hüllhorst**

Jugendwart  
Stellvertreter

UBM Nils Knepfelkamp  
UBM Marco Knepfelkamp

Die Jugendfeuerwehr in Hüllhorst besteht aus 8 Jungen und 7 Mädchen (15), es gab einen Neuzugang und einen Austritt.

### **Jugendfeuerwehr Oberbauerschaft**

Jugendwart  
Stellvertreterin  
Stellvertreter

UBM Thorben-Niklas Frömel  
OFF Pia Stallmann  
BOI Michael Kasche

Die Jugendfeuerwehr in Oberbauerschaft setzt sich aus 15 Jungen und 7 Mädchen zusammen (22). Es gab einen Neuzugang und 2 Austritte.

## **Kinderfeuerwehr**

Gemeindekinderfeuerwehrwartin  
Stellvertreter

HBM Sonja Mehnert  
UBM René Bussmann

### **Blaulichtkids**

Kinderfeuerwehrwartin  
Stellvertreter  
Stellvertreterin

HBM Sonja Mehnert  
UBM René Bussmann  
FF Sarah Brieke

Die Kinderfeuerwehr "Blaulichtkids" bestand zum 31.12. aus 10 Mädchen und 15 Jungen (25). Es gab 12 Zugänge und 16 Abgänge zu verzeichnen.

## **Unterstützungsabteilung**

Das Brandschutzgesetz BHKG hat die Möglichkeit geschaffen, Helfer mit den verschiedensten Qualifikationen, ohne die Verpflichtung zum Einsatzdienst in die Feuerwehr aufzunehmen. Die Angehörigen der Unterstützungsabteilungen werden eingekleidet und genießen den gleichen Versicherungsschutz wie die Angehörigen der Einsatzabteilung.

In der Feuerwehr Hüllhorst besteht die Unterstützungsabteilung derzeit aus 6 Kameradinnen und 5 Kameraden (11), die sowohl im Bereich Kinder- und Jugendfeuerwehr, aber auch Verpflegung, Logistik sowie landwirtschaftliche Unterstützung eingesetzt werden.

## Wechsel aus der Einsatzabteilung

Auch im Berichtsjahr wechselten Kameraden nach langjährigem Einsatzdienst aus der Einsatzabteilung in die Ehrenabteilung. Alle haben sich jahrzehntelang für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht.

Hinweis: Gemäß BHKG ist man bis zum Erreichen des Renteneintrittsalters gemäß Sozialgesetzbuch in der Einsatzabteilung aktiv (derzeit 67). Selbstverständlich kann man auch jederzeit vorher einen Antrag auf den Wechsel in die Ehrenabteilung stellen. Für Kameradinnen und Kameraden, die auch weiter regelmäßig in der Feuerwehr unterstützen möchten, gibt es die Möglichkeit in die Unterstützungsabteilung zu wechseln.

Name	Einheit	Abteilung
Rolf Thie	LG Holsen	Unterstützungsabteilung
Axel Rieke	LG Oberbauerschaft	Ehrenabteilung
Matthias Schröder	LG Bröderhausen	Ehrenabteilung

## Ehrenabteilung

Die Ehrenabteilung wird von den Kameraden Hermann Meyer, Karl-Heinz Upheber und Reiner Kallisch geleitet, die regelmäßige Treffen und Firmenbesichtigungen organisieren und sich um den Ablauf beim jährlichen Treffen der Ehrenabteilungen in Levern kümmern.

Die Ehrenabteilung bestand am 31.12.2021 aus 35 Kameraden.

## Verstorbene Mitglieder

Leider mussten wir im Berichtsjahr von 5 Kameraden Abschied nehmen.

GBI a.D. Karl-Heinz Ortmeier (†08.01.2021) verstarb im Alter von 73 Jahr. Karl-Heinz – oder „Ötte“ trat 1966 in die Feuerwehr ein. Schon 1977 wurde er 1. Vorsitzender vom Förderverein und besuchte viele Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule. Im Jahr 1984 wurde er nicht nur stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe Holsen, sondern auch stellv. Gemeindebrandmeister. Nach dem tragischen Tod des damaligen Gemeindebrandmeisters Wilhelm Rasche bei einem Brandeinsatz im Jahre 1991 übernahm er die Funktion des Gemeindebrandmeisters und führte die Feuerwehr bis zum Ende seiner aktiven Dienstzeit 2002. Im Jahr 2016 wurde ihm die Sonderauszeichnung vom Verband der Feuerwehr NRW für 50 Jahre Feuerwehrdienst verliehen.

OFM a.D. Gerhard Brinkhoff (†27.01.2021) verstarb im Alter von 93 Jahren. Er war bis 1987 in der Löschgruppe Hüllhorst aktiv. Im Jahr 2020 wäre ihm die Sonderauszeichnung vom Verband der Feuerwehr NRW für 60 Jahre Feuerwehrdienst verliehen worden.

HBM a.D. Horst Unger (†12.04.2021) verstarb im Alter von 75 Jahren. Er war bis 2005 in der Löschgruppe Schnathorst aktiv und war als stellv. Löschgruppenführer eingesetzt. Darüber hinaus gehört er zu den Gründern der Jugendfeuerwehr Schnathorst, die er ebenfalls viele Jahre leitete. Im Jahr 2020 wäre ihm die Sonderauszeichnung vom Verband der Feuerwehr NRW für 50 Jahre Feuerwehrdienst verliehen worden.

Im Alter von 79 Jahren starb OFM a.D. Ulrich Spudat (†10.08.2021). Er war von 1971 bis 2001 in der Löschgruppe Tengern aktiv.

OBM a.D. Heinrich Haseloh (†22.12.2021) starb im Alter von 84 Jahren. Er war bis 1997 in der Löschgruppe Holsen aktiv. Im Jahr 2016 wurde ihm die Sonderauszeichnung vom Verband der Feuerwehr NRW für 60 Jahre Feuerwehrdienst verliehen.

**Wir werden unseren Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.**

## Beförderungen

Zeitraum: 22.05.2021 – 06.05.2022

### Oberbrandmeister > Brandinspektor

Name	Löschgruppe
Markus Hagemann	Schnathorst

### Oberbrandmeister > Hauptbrandmeister

Name	Löschgruppe
Alexander Ernst	Hüllhorst

### Unterbrandmeister > Brandmeister

Name	Löschgruppe
Sascha Busse	Schnathorst

### Hauptfeuerwehrmann > Unterbrandmeister

Name	Löschgruppe
Tobias Vogt	Oberbauerschaft

### Oberfeuerwehrmann > Unterbrandmeister

Name	Löschgruppe
Tobias Stallmann	Oberbauerschaft

### Oberfeuerwehrmann > Hauptfeuerwehrmann

Name	Löschgruppe
Dieter Dengel	Holsen

### Jugendfeuerwehrfrau/Jugendfeuerwehrmann > Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau

Name	Löschgruppe
Raphael Kirchhoff	Hüllhorst

Celina Scheiding	Schnathorst
------------------	-------------

### Feuerwehrmann-Anwärter/Feuerwehfrau-Anwärterin > Feuerwehrmann/Feuerwehfrau

Name	Löschgruppe
Detlef Niemeier	Hüllhorst
Tobias Becker	Hüllhorst
Kevin Philipps	Oberbauerschaft
Julia Wolff	Oberbauerschaft

### Funktionsübertragungen

Zeitraum: 22.05.2021 – 06.05.2022

Name	Funktion	Einheit
Melissa Muncaster	Leiter Atemschutz	Feuerwehr Hüllhorst
André Brakmann	Stv. Löschgruppenführer	LG Hüllhorst
Uwe Kirchhoff	Löschgruppenführer	LG Schnathorst
Meik Knollmann	Pressesprecher	Feuerwehr Hüllhorst

### Funktionsentlassungen

Zeitraum: 22.05.2021 – 06.05.2021

Name	Funktion	Einheit
Florian Brieke	Leiter Atemschutz	Feuerwehr Hüllhorst
Patrick Rummeler	Sicherheitsbeauftragter West	BA West
Jan-Frederik Frömel	Stv. Löschgruppenführer	LG Oberbauerschaft

### Ehrungen

Zeitraum: 16.03.2019 – 06.05.2021

Verleihung der Sonderauszeichnung des Verbandes der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen e.V. für **40, 50, 60 oder 70 Jahren** Mitgliedschaft in der Feuerwehr

Name	Dienstzeit (Jahre)	Auszeichnung	Löschgruppe
OFM Gerhard Meyer	71	Gold, 70 Jahre	Hüllhorst
UBM Gerhard Miegel	53	Gold, 50 Jahre	Bröderhausen
HBM Wilhelm Lüthmann	53	Gold, 50 Jahre	Bröderhausen
UBM Wolfgang Sodke	53	Gold, 50 Jahre	Hüllhorst
HBM Karl-Heinz Upheber	51	Gold, 50 Jahre	Tengern
UBM Karl-Heinz Griese	51	Gold, 50 Jahre	Schnathorst
GBI Manfred Langeleh	51	Gold, 50 Jahre	Schnathorst
UBM Hermann Meyer	51	Gold, 50 Jahre	Holsen
UBM Roland Kirchhoff	50	Gold, 50 Jahre	Holsen
UBM Werner Blome	50	Gold, 50 Jahre	Bröderhausen
UBM Axel Rieke	42	Silber, 40 Jahre	Oberbauerschaft

UBM Wolfgang Heuer	42	Silber, 40 Jahre	Hüllhorst
OFM Ortwin Berger	41	Silber, 40 Jahre	Holsen
UBM Jörg Struckmeier	41	Silber, 40 Jahre	Hüllhorst
GBI Bernd Kirchhoff	41	Silber, 40 Jahre	Oberbauerschaft
UBM Uwe Grönemeier	41	Silber, 40 Jahre	Oberbauerschaft
UBM Alexander Nolte	40	Silber, 40 Jahre	Hüllhorst
GBI Thomas Podschadly	40	Silber, 40 Jahre	Oberbauerschaft
BOI Oliver Hansel	40	Silber, 40 Jahre	Hüllhorst
HBM Jörg Hoffmeister	40	Silber, 40 Jahre	Holsen

Verleihung des Feuerwehrereizen des Landes Nordrhein–Westfalen in Gold, für **35. Jahre** treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr an

<i>Name</i>	<i>Dienstzeit (Jahre)</i>	<i>Löschgruppe</i>
UBM Bernd Peselmann	38	Holsen
BOI Olaf Struckmeier	38	Oberbauerschaft
UBM Ralf Kölling	38	Holsen
UBM Matthias Schröder	37	Bröderhausen
BOI Uwe Kirchhoff	37	Schnathorst
HBM Maik Kleine	36	Schnathorst
UBM Maik Hagemeier	36	Hüllhorst
GBI Michael Möller	36	Oberbauerschaft
GBI Andreas Henke	35	Hüllhorst

Verleihung des Feuerwehrereizen des Landes Nordrhein–Westfalen in Silber, für **25. Jahre** treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr an

<i>Name</i>	<i>Dienstzeit (Jahre)</i>	<i>Löschgruppe</i>
UBM Carsten Stühmeier	28	Bröderhausen
UBM Dennis Heuer	27	Hüllhorst
HBM Christian Lübbert	26	Hüllhorst
UBM Dirk Diedrichsen	26	Tengern
BOI Henrich Blöbaum	26	Tengern
UBM Melissa Muncaster	26	Oberbauerschaft
UBM Tobias Stuck	26	Tengern

## Einsätze

Im Berichtsjahr ist die Feuerwehr wieder überwiegend zu technischen Hilfeleistungen in einem breiten Spektrum ausgerückt.

Insgesamt war die Feuerwehr Hüllhorst an der Rettung / Versorgung von 15 Personen beteiligt und hat 9 gerettet. Für eine Person kam jede Hilfe zu spät. Ein Tier wurde gerettet. Bei Wegeunfällen verletzte sich je eine Feuerwehrfrau und ein Feuerwehrmann.

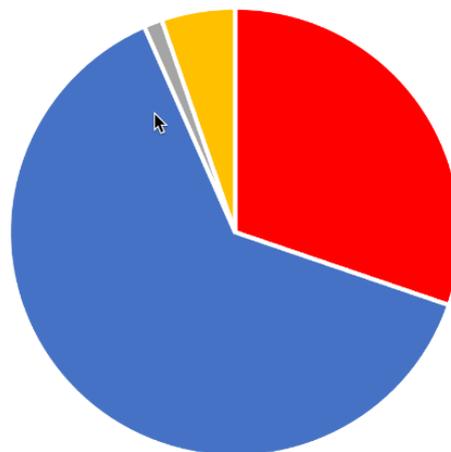
Die Anzahl der Einsätze liegt mit 78 unter dem Vorjahr (91). Insgesamt wurden 4453,07 Einsatzstunden geleistet, signifikant mehr als im Vorjahr (2460,23).

### Einsatzstatistik

Technische Hilfeleistungen		
Baum auf Straße	8	
Hilfeleistung nach Unwetter	8	
Ölschaden	19	
Person in Notlage	0	
Sonstige Hilfeleistungen / Amtshilfe	2	
Tier in Notlage	1	
Tragehilfe für den Rettungsdienst	1	
Türöffnungen	5	
Verkehrsunfall, eingeklemmte Personen	5	<u>49</u>
Brandeinsätze		
Brandmeldeanlage, Fehlalarmlösung	10	
Brandmeldung, Fehlalarm	3	
Großbrände	1	
Mittelbrände	2	
Kleinbrände	7	
Pkw-Brände	0	<u>23</u>
ABC		
Gasaustritt	1	<u>1</u>
Sonstiges		
Örtliche Einsatzleitung	1	
Brandsicherheitswachen	0	<u>1</u>
Überörtliche / Nachbarschaftliche Hilfe		
Nachbarschaftliche Hilfe	1	
Überörtliche Hilfe	1	<u>2</u>
Kreis / Landeskonzepte		
ABC / Dekon Zug	0	
Vorgeplante überörtliche Hilfe	1	<u>1</u>

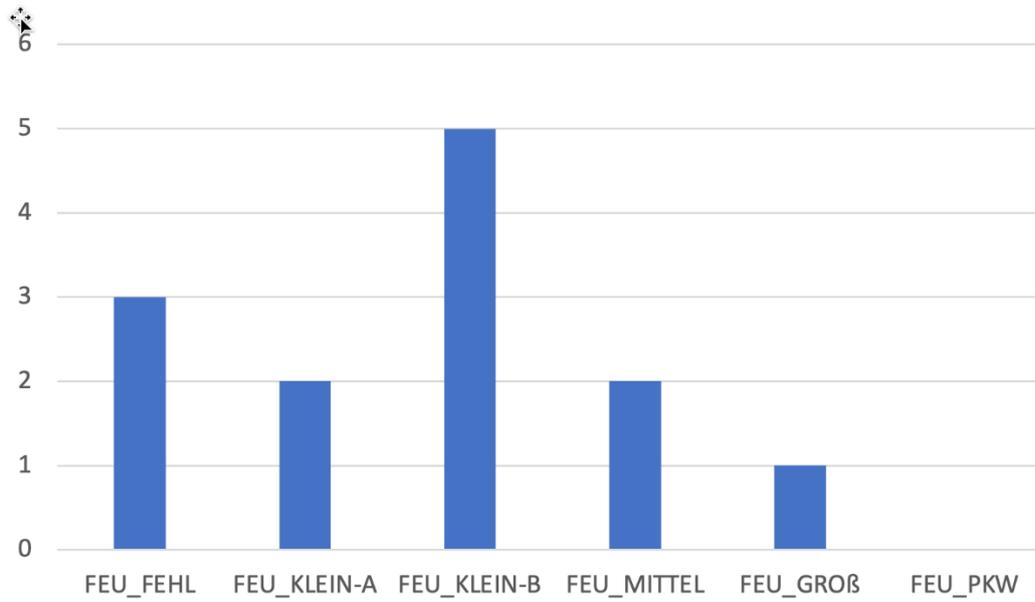
77

Einsatzverteilung

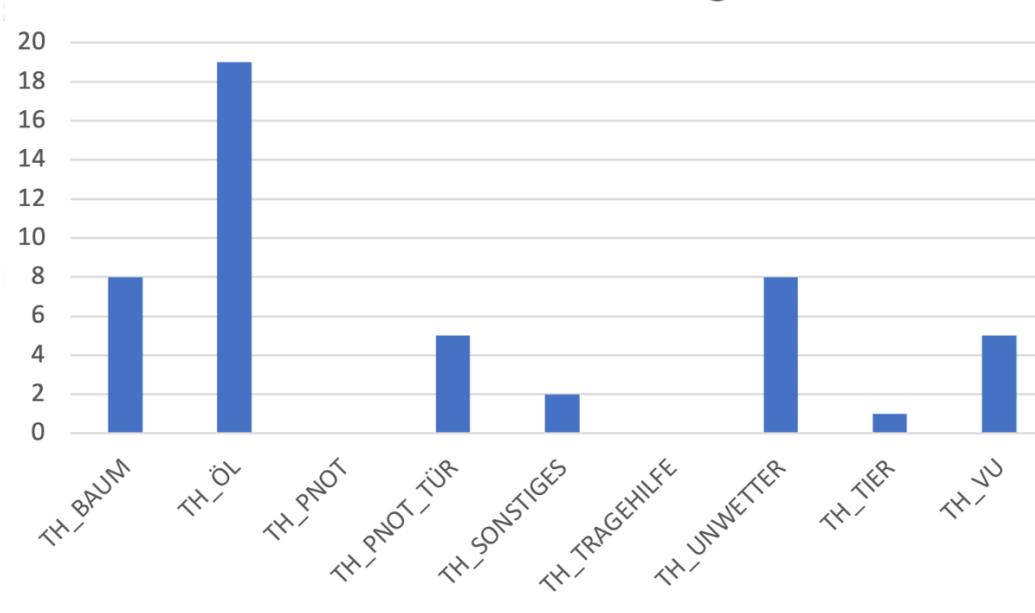


- Brandeinsätze
- Technische Hilfeleistungen
- ABC
- ÖEL / Überörtl.

## Brandeinsätze



## Technische Hilfeleistungen



## Einsätze 01.01.2021 – 31.21.2021

No.	Beginn	Ortsteil	Typ		
1	05.01.21	Schnathorst	Brand	FEU_BMA	BMA Fehllalarm
2	10.01.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_SONSTIGES	Umgestürzter Mast
3	12.01.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_PNOT_TÜR	Türöffnung
4	17.01.21	Schnathorst	Brand	FEU_KLEIN-B	Brand in Schuppen / Tischlerei
5	18.01.21	Schnathorst	Brand	FEU_MITTEL	Feuer am Pavillon vor Grundschule
6	02.02.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_ÖL	Betriebsmittelspur
7	02.02.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_ÖL	PKW mit ausl. Betriebsstoffen
8	07.02.21	-	Hilfeleistung	TH_UNWETTER	Extremwetterlage Tristan
9	07.02.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_UNWETTER	RTW festgefahren
10	07.02.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_UNWETTER	PKW mit Säugling festgefahren
11	07.02.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_UNWETTER	40 cm Schnee auf Dachboden
12	07.02.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_UNWETTER	Baum auf Straße
13	07.02.21	Ahlsen	Hilfeleistung	TH_UNWETTER	RTW Besatzung & Pat. transportiert (GW Dekon-P)
14	08.02.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_UNWETTER	Winterdienst LKW im Graben
15	08.02.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_UNWETTER	LKW versperrt Feuerwehrhaus-Ausfahrt
16	08.02.21	Ahlsen	Hilfeleistung	TH_UNWETTER	Schnee auf Dach; tropft in Wohnung
17	13.02.21	Schnathorst	Brand	FEU_BMA	Fehllalarm / Störung BMA
18	13.02.21	-	Hilfeleistung	TH_VU	VU 4 verletzte, 3 eingeschlossen
19	16.02.21	Oberbauerschaft	Hilfeleistung	TH_ÖL	Ölspur
20	16.02.21	Holsen	Hilfeleistung	TH_ÖL	Ölspur
21	17.02.21	Oberbauerschaft	Hilfeleistung	TH_SONSTIGES	Wasserrohrbruch
22	27.02.21	Oberbauerschaft	Brand	FEU_FEHL	Fehllalarm in guter Absicht
23	11.03.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_BAUM	Baum auf Straße
24	11.03.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_BAUM	Baum auf Straße
25	13.03.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_BAUM	Baum auf Straße
26	19.03.21	Oberbauerschaft	Brand	FEU_MITTEL	Brand Einfamilienhaus
27	14.04.21	Tengern	Brand	FEU_BMA	BMA, bestimmungsgemäße Auslösung
28	15.04.21	Tengern	Brand	FEU_KLEIN-A	Brennende Gasflasche a. Balkon
29	16.04.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_ÖL	VU, ausl. Betriebsstoffe
30	24.04.21	Holsen	Hilfeleistung	TH_ÖL	Hydraulikölspur
31	27.04.21	Schnathorst	Brand	FEU_KLEIN-B	Nachlöscharbeiten
32	06.05.21	Oberbauerschaft	Hilfeleistung	TH_PNOT_TÜR	Patient hinter verschlossener Tür
33	13.05.21	Schnathorst	Brand	FEU_GROß	Großbrand Industriegebiet
34	14.05.21	Schnathorst	Brand	FEU_BMA	Fehllalarm BMA
35	17.05.202	Holsen	Hilfeleistung	TH_ÖL	Ölspur
36	18.05.21	Ahlsen	Hilfeleistung	TH_BAUM	Baum auf Straße
37	23.05.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_BAUM	Baum auf Straße
38	25.05.21	Bröderhausen	Hilfeleistung	TH_ÖL	Diesel-Tropfspur
39	05.06.21	-	Sonstiges	BEREITSTELLUNG	Überörtliche Hilfe nach Unwetter (Bünde)
40	12.06.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_VU	VU, 2 nicht eingeklemmte verletzte
41	23.06.21	Tengern	ABC	ABC_Gas	Gasleitung durch Bagger beschädigt

42	30.06.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_ÖL	Ölspur 300 m
43	01.07.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_ÖL	Diesel-Tropfspur
44	02.07.21	Schnathorst	Brand	FEU_BMA	BMA durch Auslösung EMA
45	04.07.21	Holsen	Hilfeleistung	TH_BAUM	Ast auf Straße
46	05.07.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_TIER	Marder in Motorraum
47	14.07.21	-	Sonstiges	VÜH	Sofortalarm Altena
48	23.07.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_PNOT_TÜR	Hausnotruf, Fehlalarm
49	05.08.21	-	Hilfeleistung	TH_VU	VU
50	08.08.21	Oberbauerschaft	Hilfeleistung	TH_ÖL	Ölspur nach Motorschaden
51	13.08.21	Oberbauerschaft	Brand	FEU_KLEIN-B	Brennende Mülltonne
52	15.08.21	Schnathorst	Brand	FEU_KLEIN-B	Brennender Unterstand
53	22.08.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_BAUM	Baum auf Fahrbahn
54	27.08.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_VU	VU, 1 Pers. eingeschlossen
55	27.08.21	-	Hilfeleistung	TH_VU	VU 2 verletzte Personen
56	27.08.21	-	Hilfeleistung	TH_ÖL	Ölschaden nach VU
57	28.08.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_PNOT_TÜR	Türöffnung RTW / Abbruch
58	30.08.21	Tengern	Brand	FEU_BMA	BMA durch Störung in Maschine
59	04.09.21	Oberbauerschaft	Brand	FEU_FEHL	Qualm aus Pkw nach Wildunfall
60	22.09.21	Oberbauerschaft	Brand	FEU_FEHL	Gartenfeuer
61	24.09.21	Oberbauerschaft	Brand	FEU_KLEIN-A	Brennt Lkw-Auspuff
62	25.09.21	Holsen	Hilfeleistung	TH_ÖL	Ausl. Betriebsstoffe nach Krad-VU
63	17.10.21	Holsen	Brand	FEU_KLEIN-B	Brand in freistehender Sauna
64	29.10.21	Ahlen	Brand	FEU_BMA	BMA – Fehlalarm
65	30.10.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_ÖL	Ölspur
66	15.11.21	Schnathorst	Brand	FEU_BMA	Fehlalarm BMA
67	19.11.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_ÖL	Kraftstoff-Spur
68	24.11.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_PNOT_TÜR	Person hinter verschlossener Tür
69	27.11.21	Tengern	Hilfeleistung	TH_ÖL	Dieselspur durch Pkw-Defekt
70	27.11.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_ÖL	Dieselspur
71	28.11.21	-	Sonstiges	BEREITSTELLUNG	Bereitstellungsraum Kampfmittelfund
72	11.12.21	Tengern	Brand	FEU_BMA	BMA GS Tengern, ohne Alarm
73	18.12.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_ÖL	Auslaufende Betriebsstoffe aus PKW
74	23.12.21	Schnathorst	Hilfeleistung	TH_TRAGEHILFE	Tragehilfe KT
75	27.12.21	Hüllhorst	Hilfeleistung	TH_ÖL	Ölspur 1 km
76	30.12.21	Hüllhorst	Brand	FEU_BMA	BMA Fehlalarm
77	30.12.21	Oberbauerschaft	Hilfeleistung	TH_BAUM	Baum auf Straße

## Besondere Einsätze

### Extremwetterlage „Tristan“

Bereits Tage vor Eintritt der Wetterlage warnte der Deutsche Wetterdienst vor außergewöhnlich starkem Schneefall in OWL. Nachdem sich die Wetterprognosen am Freitagabend konkretisiert hatten, fand eine Lagebesprechung mit Verwaltung und DRK statt, bei der ein Einsatzkonzept für die mögliche Unwetterlage ausgearbeitet wurde. Neben dem starken Schneefall (15-30 cm) mit Verwehungen war auch ein großflächiger Stromausfall durch Leiterseilschwingen wie 2005 im Münsterland nicht ausgeschlossen.

Schwerpunkte der Planungen war die eingeschränkte Erreichbarkeit der Feuerwehrlöcher und stark verzögertes Eintreffen an Einsatzstellen. Durch die Höhenlage und Topografie der Gemeinde waren Probleme im Straßenverkehr zu erwarten. Bei den gemeldeten Schneehöhen / Verwehungen war erkennbar, dass der Winterdienst trotz aller Anstrengungen die Straßen nicht freihalten kann. Daher wurde am Samstag die Besetzung der Feuerwehrlöcher vorgeplant und Vorkehrungen im Bereich Versorgung und Unterbringung getroffen.

Am frühen Sonntagmorgen war bereits ein so starker Schneefall eingetreten, der zusammen mit dem Wind Schneewehen entstehen ließ, was viele Nebenstraßen schon zu diesem Zeitpunkt unbefahrbar machte. Daher wurde durch die Leitung der Feuerwehr in Rücksprache mit dem Leiter Bauhof die Besetzung der Feuerwehrlöcher angeordnet. Es dauerte teilweise über eine Stunde, bis die vorgeplanten Besetzungen (jeweils sechs Einsatzkräfte) die Feuerwehrlöcher erreicht hatten. Im Feuerwehrhaus Hüllhorst wurde die örtliche Einsatzleitung eingerichtet, um alle Abläufe zentral zu koordinieren. Die Versorgung der Feuerwehrlöcher mit einer Verpflegung am Nachmittag konnte nur mit großen Problemen durchgeführt werden.

Die Situation verschlechterte sich so sehr, dass der geplante Schichtwechsel in der einsetzenden Dunkelheit ausgesetzt wurde und die Bereitschaften die Nacht im Feuerwehrhaus verbrachten. In der Nacht wurden durch einen Lohnunternehmer und einen Landwirt die Hauptverbindungsstraßen und Ausfahrten der Feuerwehrlöcher so gut wie möglich freigeräumt. Trotz aller erdenklichen Maßnahmen war die Befahrbarkeit durch die Schneewehen in der Nacht von Sonntag auf Montag kaum gegeben.

Das DRK Hüllhorst hatte den Rettungswagen am Feuerwehrhaus einsatzbereit gemeldet und war fast durchgehend im Einsatz. Der GW Dekon-P wurde am Nachmittag noch mit Schneeketten ausgerüstet und bei der Leitstelle als Hilfs-Krankentransportwagen angemeldet. In einem Fall mussten sowohl RTW Besatzung und Material zur Einsatzstelle und der Patient von der Einsatzstelle zum RTW abtransportiert werden, da die Straße für normale Fahrzeuge nicht mehr befahrbar – und auch zu Fuß im Dunklen kaum begehbar war.

Am Montagmorgen wurde im Hellen ein Schichtwechsel durchgeführt, da sich die Straßenverhältnisse soweit gebessert hatten, dass alle Hauptverkehrsstraßen befahrbar waren. Die Bereitschaft in den Feuerwehrlöchern wurden bis auf Hüllhorst und Schnathorst aufgelöst. Am Dienstagvormittag wurden alle Bereitschaften sowie die ÖEL Besetzung aufgehoben.



*Winterdienst im Ausnahmezustand. An der Tengerner Str. kam ein Fahrzeug von der Straße ab.*

Gemessen wurden im Nachgang Schneehöhen von 40 cm und bis zu 1,20 m in Schneewehen. Der Schnee musste teilweise mit Anhängern aus den Ortskernen gefahren werden und manche Straßen konnten nur mit schwerem Räumgerät wieder befahrbar gemacht werden.

Die Einsatzlage wurde im Nachgang aufgearbeitet und die Ausrüstung angepasst. Eine große Hilfe waren die noch zuvor beschafften Schneeketten für die Mannschaftstransportfahrzeuge. Ebenso zeigte sich der Wert des GW-Dekon P und des LF KatS, welche durch Allradantrieb und Geländegängigkeit auch bei problematischen Straßenverhältnissen bewegt werden konnten. Durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Bevölkerungs- und Rettungswesen Jürgen Friese wurde die Beschaffung von 6 Feldbetten pro Feuerwehrhaus beantragt und einstimmig beschlossen, um bei zukünftigen Bereitschaften besser ausgerüstet zu sein.



1. Bereitschaft im Feuerwehrhaus Schnathorst.
2. Dennis Langeleh repariert die Schleuderketten vom RTW.
3. Der GW Dekon-P als Hilfs-Krankentransportwagen auf Schneeketten.

### **Großbrand im Industriegebiet**

An Himmelfahrt wurde die Feuerwehr Hüllhorst um 11:47 mit dem Stichwort Brand Industriebetrieb in das Industriegebiet Schnathorst alarmiert. Direkt nach dem Alarm war eine schwarze Rauchwolke aus dem Industriegebiet zu sehen und die gesamte Feuerwehr Hüllhorst wurde vom anrückenden 3 C-Dienst nachalarmiert. Beim Eintreffen wurde ein großer brennender Palettenstapel im Vollbrand vor einer Lagerhalle vorgefunden. Es wurden Riegelstellungen zu beiden angrenzenden Gebäuden eingerichtet. Insgesamt wurden 3 Wasserentnahmestellen an der Einsatzstelle eingerichtet und ein Pendelverkehr aus dem Industriegebiet Tengern eingerichtet. Zusätzlich musste das Wasser aus der Sprinkler-Zisterne eines anliegenden Gebäudes gefördert werden, um die Riegelstellung zu versorgen.

Mit unglaublichem Einsatz auf allen Ebenen konnten beide Nachbargebäude gehalten werden. Aufgrund der extremen Wärmeentwicklung der Halle im Vollbrand und der Anfangs knappen Löschwasserversorgung war dies ein absoluter Einsatzerfolg, denn die betroffene Halle war bereits bei Eintreffen nicht mehr zu retten.

Im Verlauf wurde die eigentliche Brandbekämpfung über zwei Drehleitern, sowie mehreren TLF mit Dachmonitoren und handgeführten Rohren unter Atemschutz durchgeführt. Da die Halle eingestürzt war und die Metallkonstruktion des Daches auf den Brandstellen der Halle lag (hauptsächlich Papier und Pappe), war die Brandbekämpfung im Verlauf nicht mehr effektiv. Es wurde nach enger Absprache mit dem Umweltamt mit Netzmittel (Class-A, 0,1 %) gearbeitet und die Halle über die Nacht mit dem Bagger der Fachgruppe Räumen und später einem 30t Kettenbagger eines ortsansässigen Unternehmens die komplette Halle zerlegt und mehrfach umgeschichtet. Dabei unterstützte die Fachgruppe Bergung des THW unter anderem mit einem Schneidbrenner. Zusätzlich wurde die Einsatzstelle durch das THW komplett ausgeleuchtet.

In den frühen Abendstunden konnten alle Löschgruppen der Feuerwehr Hüllhorst einrücken und den Grundschutz wieder eigenständig übernehmen. Bis 24 Uhr übernahmen drei Züge aus Lübbecke, Hille und Pr. Oldendorf die Einsatzabschnitte. Diese wurden dann wieder von 3 Staffeln der Löschgruppen Holsen, Bröderhausen und Tengern abgelöst. Um 07 Uhr übernahmen die Tagesalarmstandorte Hüllhorst und Schnathorst mit Kräften aus mehreren Löschgruppen die Einsatzstelle und das THW rückte ab. Am Morgen wurde die Einsatzstelle weiter zurückgebaut und die Nachlöscharbeiten mit einem Werfer und später einem C-Rohr durchgeführt. Durch den Kettenbagger konnten alle Glutnester freigelegt werden. Während der Aufräumarbeiten musste die Einsatzstelle kurzzeitig für einen Brandmelde-Alarm verlassen werden. Gegen 13:30 Uhr verließen die letzten Einsatzkräfte die Einsatzstelle. Die Nacharbeiten der Logistik (Schläuche, Atemschutz und Kleiderkammer) zogen sich noch bis ca. 17:00 Uhr. Stand 15.05. 14:30 Uhr waren keine weiteren Nachlöscharbeiten mehr erforderlich und so wurden die verbliebenen Schlauchleitungen von der Löschgruppe Schnathorst abgebaut.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde der Mess-Zug des Kreises Minden-Lübbecke angefordert. Es wurde gemeldet, dass im Raum Bad Oeynhausen / Wulferdingsen und Löhne Rußniederschlag festgestellt wurde. Die Messeinheit nahm Proben vom Rußniederschlag in südlicher Richtung und übergab diese an das verständigte Landesamt für Umwelt- und Verbraucherschutz. Dieses analysierte die Proben und konnte bereits am Abend mitteilen, dass von dem Ruß keine besondere Gefahr ausging.

Die Einsatzleitung wechselte vom ELW 1 später in den ELW2 des Kreises Minden Lübbecke. Der Kreisbrandmeister und beide Stellvertreter sowie der Arbeitsgruppenleiter Bevölkerungsschutz waren frühzeitig an der Einsatzstelle und leisteten wertvolle Unterstützung in der Einsatzleitung.

Aufgrund der großen Rauchwolke gab es bereits vor Eintreffen der Feuerwehr einen großen Auflauf von Schaulustigen. Die Polizei musste nicht nur die Einsatzstelle, sondern auch die Tengerner Straße sperren, da die Tanklöschfahrzeuge die Straße zum Wasser holen in Tengern dauerhaft zügig befahren mussten. Vorher kam es zu extremen Behinderungen durch die Fahrzeuge der Schaulustigen, da die Straßenränder auch zum Parken genutzt wurden.

Die Polizei forderte den Johanniter Unfallhilfsdienst aus Bad-Oeynhausen mit einer Motorradstaffel zur Unterstützung an. Leider hatte ein Fahrer mit seinem Motorrad in Tengern einen Alleinunfall und musste verletzt ins Krankenhaus transportiert werden. Auch hier war der Andrang der Schaulustigen so groß, dass ein HLF des Grundschutzes zur Unterstützung des Rettungsdienstes entsendet werden musste. Der Kamerad der Johanniter hat sich am Bein / Knie verletzt und ist in Behandlung.

Es wurden Einheiten und Sonderfahrzeuge der Feuerwehren Lübbecke, Minden, Petershagen, Löhne, Bad Oeynhausen, Hille, Preußisch Oldendorf, des Kreises Minden Lübbecke und des Kreises Herford angefordert. Das DRK Hüllhorst löste den Regelrettungsdienst ab und sorgte für die Verpflegung der über 140 Einsatzkräfte. Das THW wurde mit den Fachgruppen, Räumen und



Beleuchtung aus den Ortsverbänden Lübbecke, Bünde, Vlotho und Bielefeld über den Fachberater Bau angefordert.

Ferner waren das Ordnungsamt, das Umweltamt, das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Mitarbeiter des Klär- und Wasserwerkes der Gemeinde Hüllhorst sowie die Energieversorger an der Einsatzstelle. Das Löschwasser wurde als Vorsichtsmaßnahme aufgefangen und von einem Entsorgungsunternehmen abgefahren.



1. Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen aus dem Industriegebiet Tengern
2. Einsatzleitung vor dem Umzug in den ELW 2
3. Erste Räumarbeiten durch das Technische Hilfswerk

Fotos: Björn Schröder (Feuerwehr Lübbecke)

### **Einsatz der vorgeplanten überörtlichen Hilfe in Altena**

Nach den unwetterartigen Regenfällen kann es am 14.07. unter anderem im Sauerland zu einer Hochwasserlage, die für die Betroffenen unvorstellbare Auswirkungen hatte. Kleine Bäche traten über die Ufer, überfluteten Keller und rissen nach und nach alles mit sich. In Hanglagen und Engstellen waren die Strömungen so stark, dass nicht nur Autos weggespült wurden, sondern auch Menschen umgerissen und fortgeschwemmt wurden. Die vor Ort eingesetzten Feuerwehren haben ihr äußerstes gegeben, um die Betroffenen in Sicherheit zu bringen.

Bei einer dramatischen Rettung ertrank ein 46-jähriger Feuerwehrkamerad in dem kleinen Ort Altena (Märkischer Kreis). Im Nachbarort Werdrohl kollabierte ein Feuerwehrmann und verstarb trotz sofortiger Reanimations-Maßnahmen.

Nachdem eine entsprechende Anforderung der vorgeplanten überörtlichen Hilfe vom betroffenen Landkreis gestellt wurde, erfolgte eine Sofortalarmierung der Feuerwehr-Bereitschaft Minden-Lübbecke / Herford um 18:15 telefonisch über die Leitung der Feuerwehr. Sofort wurden über die Einheitsführer Einsatzkräfte abgefragt, die teilweise ohne Absprache mit dem Arbeitgeber für bis zu 2 Tage in das betroffene Schadengebiet ausgerückt sind, um die dort schwer getroffenen Feuerwehren zu unterstützen.

Die Feuerwehr Hüllhorst ist im Konzept der vorgeplanten überörtlichen Hilfe des Landes NRW mit dem Löschfahrzeug für den Katastrophenschutz (LF KatS) mit einer Personalstärke von sechs Feuerwehrinsatzkräften eingeplant. Diese sammelten sich in Porta und später in Herford mit dem restlichen Verband und fuhr als Konvoi in den Abendstunden in das Schadengebiet. Dort wurde

unter anderem der Grundsatz übernommen, um die örtlichen Feuerwehren zu entlasten. Am Folgetag wurde das Personal der Feuerwehr Hüllhorst bis auf einen Maschinisten nach Hüllhorst zurückverlegt, das Fahrzeug blieb vor Ort und wurde von anderen Feuerwehren aus dem Kreis Minden-Lübbecke besetzt. Am Abend des Folgetags wurde die Bereitschaft aus dem Einsatzgebiet entlassen und rückte geschlossen in die Heimat zurück.

Ein Kamerad unterstützte im Rahmen der "Mobilen Führungsstelle NRW" die technische Einsatzleitung Rheinland-Pfalz im schwerst-getroffenen Landkreis Ahrweiler.



*An der Feuerwache Altena (LF KatS 2 vl)*

Die Aufarbeitung der Ereignisse dauert immer noch an und insbesondere im Ahrtal wird es darüber hinaus lange dauern, bis die sichtbaren Schäden behoben sind. Der Juli 2021 führte uns nach langem wieder vor Augen, dass auch uns in Deutschland extreme Wetterereignisse treffen können, welche viele Menschenleben kosten und schlimmes Leid und Sachschäden unvorstellbaren Ausmaßes verursachen.

Deutschland verfügt glücklicherweise über gute Katastrophenschutzkonzepte und Hilfsorganisationen wie DRK oder THW und es zeigt sich immer wieder, wie unverzichtbar die Bundeswehr zur Katastrophenbewältigung ist. Dennoch wird man Lehren ziehen müssen, wie im Bereich Warnung der Bevölkerung, aber auch im Bereich der kommunalen Katastrophenschutzplanung. Bei der bevorstehenden Planung der Feuerwehrhäuser Mitte und Ost sind daher auch Belange des Katastrophenschutzes zu betrachten. Neben der Feuerwehr-Einsatzleitung muss die Gemeindeverwaltung über Räumlichkeiten mit ausfallsicherer Strom- und Kommunikationstechnik verfügen und es müssen Anlaufstellen und Versorgungspunkte für die Bevölkerung unterhalten werden.

## Ausbildung

### Ausbildung in der Covid-19 Pandemie

Auch in Jahr 2021 war die Aus- und Fortbildung in der Feuerwehr Hüllhorst nur eingeschränkt möglich. Beginnend mit Übungsdiensten in Kleingruppen konnten über den Sommer bis Herbst Dienste auf Löschgruppenebene, aber auch teilweise Gemeinschaftsdienste durchgeführt werden. Über den Jahreswechsel musste der Übungs- und Lehrgangsbetrieb noch einmal komplett eingestellt werden.

*Im Berichtsjahr wurden 1200 Lehrgangstunden auf Kreis- und Kommunalebene, 300 Stunden an Landesfeuerwehrschulen sowie 134 Stunden auf Fortbildungsseminaren geleistet.*

### Lehrgänge und Seminare auf Landesebene

Name	Lehrgang / Seminar	Einheit	
Heine, Peter	F Ausbilder	Bröderhausen	IdF NRW
Busse, Sascha	Gruppenführer-Basis	Schnathorst	IdF NRW
Fricke, Oliver	Gruppenführer-Basis	Bröderhausen	IdF NRW
Mehnert, Stefan	S Web Atemschutz- und Eigenunfälle	Schnathorst	IdF NRW
Knollmann, Meik	S Web Blaue Stunde der Stabsarbeit	Schnathorst	IdF NRW
Mehnert, Stefan	S Web Blaue Stunde der Stabsarbeit	Schnathorst	IdF NRW
Mehnert, Stefan	S Web CRM im Feuerwehrdienst	Schnathorst	IdF NRW
Lohaus, Christian	S WEB Einsatzrecht	Holsen	IdF NRW
Blöbaum, Henrich	S Web Grundlagen Stabsarbeit	Tengern	IdF NRW
Mehnert, Stefan	S Web Grundlagen Stabsarbeit	Schnathorst	IdF NRW
Blöbaum, Henrich	S Web Ölschadenbeseitigung auf Straßen	Tengern	IdF NRW
Petrich, Christian	S Web Ölschadenbeseitigung auf Straßen	Tengern	IdF NRW
Brieke, Florian	S WEB Patientenorientierte Rettung	Schnathorst	IdF NRW
Mehnert, Stefan	S Web Psychologische Grundlagen Stabsarb.	Schnathorst	IdF NRW
Möller, Michael	S WEB Rufgruppen im Digitalfunk	Oberbauerschaft	IdF NRW
Möller, Michael	S WEB Takt.-Funkeinsatzplanung	Oberbauerschaft	IdF NRW
Kirchhoff, Niklas	S Web Vegetationsbrandbekämpfung	Schnathorst	IdF NRW
Kirchhoff, Uwe	S Web Vegetationsbrandbekämpfung	Schnathorst	IdF NRW
Heinze, Wolfgang	WEB BFireSafe@School	Oberbauerschaft	IdF NRW
Mehnert, Stefan	WEB Leiter der Feuerwehr	Schnathorst	IdF NRW
Roick, Sebastian	Zugführer-Aufbau	Schnathorst	IdF NRW
Hagemann, Markus	Zugführer Teil 1 und 2 (Niedersachsen)	Schnathorst	NLBK

## Lehrgänge und Fortbildungen auf Kreisebene

Name	Lehrgang / Seminar	Einheit	
Busse, Sascha	Gruppenführer-Vorbereitung	Schnathorst	Kreis
Entgelmeier, Henrico	Gruppenführer-Vorbereitung	Tengern	Kreis
Anders, Piotr	Maschinist für Löschfahrzeuge	Hüllhorst	Kreis
Berger, Robin	Maschinist für Löschfahrzeuge	Oberbauerschaft	Kreis
Giersdorf, Pascal	Maschinist für Löschfahrzeuge	Bröderhausen	Kreis
Meyer zu Allendorf, Simon	Maschinist für Löschfahrzeuge	Oberbauerschaft	Kreis
Oevermann, Jonas	Maschinist für Löschfahrzeuge	Oberbauerschaft	Kreis
Oevermann, Pascal	Maschinist für Löschfahrzeuge	Oberbauerschaft	Kreis
Podschadly, Henrik	Maschinist für Löschfahrzeuge	Oberbauerschaft	Kreis
Stallmann, Pia	Maschinist für Löschfahrzeuge	Oberbauerschaft	Kreis
Stallmann, Tobias	Maschinist für Löschfahrzeuge	Oberbauerschaft	Kreis
Stenbrock, Holger	Maschinist für Löschfahrzeuge	Holsen	Kreis
Diedrichsen, Kevin	Sprechfunker	Tengern	Kreis
Feder, Annika	Sprechfunker	Tengern	Kreis
Hanisch, Dirk	Sprechfunker	Tengern	Kreis
Kirchhoff, Alina	Sprechfunker	Schnathorst	Kreis
Preuss, Jannik	Sprechfunker	Tengern	Kreis
Scheidung, Celina	Sprechfunker	Schnathorst	Kreis
Schnake, Julian	Sprechfunker	Bröderhausen	Kreis
Anders, Piotr	Truppführer	Hüllhorst	Kreis
Stallmann, Tobias	Truppführer	Oberbauerschaft	Kreis
Vogt, Tobias	Truppführer	Oberbauerschaft	Kreis
Stegmann, Carsten	Truppführer Fortbildung ABC	Tengern	Kreis
Brieke, Sarah	WEB Jugendleiter Fortbildung	Schnathorst	Kreis
Knefelkamp, Nils	WEB Jugendleiter Fortbildung	Hüllhorst	Kreis
Mehnert, Sonja	WEB Jugendleiter Fortbildung	Schnathorst	Kreis
Oevermann, Pascal	WEB Jugendleiter Fortbildung	Oberbauerschaft	Kreis
Selig, Stephanie	WEB Jugendleiter Fortbildung	Schnathorst	Kreis
Stallmann, Pia	WEB Jugendleiter Fortbildung	Oberbauerschaft	Kreis
Stange, Marc	WEB Jugendleiter Fortbildung	Oberbauerschaft	Kreis
Thorben-Niklas Frömel	WEB Jugendleiter Fortbildung	Oberbauerschaft	Kreis
Wildförster, Ann-Kathrin	WEB Jugendleiter Fortbildung	Unterstützungsabt.	Kreis
Brieke, Sarah	WEB Zoom Anwenderschulung	Schnathorst	Kreis
Johanning, Theres	WEB Zoom Anwenderschulung	Unterstützungsabt.	Kreis
Knefelkamp, Nils	WEB Zoom Anwenderschulung	Hüllhorst	Kreis
Mehnert, Sonja	WEB Zoom Anwenderschulung	Schnathorst	Kreis

## Lehrgänge Ausbildungsgemeinschaft

Name	Lehrgang / Seminar	Einheit	
Diedrichsen, Kevin	TM 1+2	Tengern	AusbGem
Feder, Annika	TM 1+2	Tengern	AusbGem
Kirchhoff, Alina	TM 1+2	Schnathorst	AusbGem
Maschmeier, Mattes	TM 1+2	Hüllhorst	AusbGem
Preuss, Jannik	TM 1+2	Tengern	AusbGem
Scheidung, Celina	TM 1+2	Schnathorst	AusbGem
Schnake, Julian	TM 1+2	Bröderhausen	AusbGem
Rettberg, Kilian	Atenschutzgeräteträger	Tengern	Fw Hille
Struck, Pia	Atenschutzgeräteträger	Tengern	Fw Hille

## Externe Fortbildungen

Name	Lehrgang / Seminar	Einheit	
Struckmeier, Olaf	Fachtagung Technik	Oberbauerschaft	VdF
Mehnert, Sonja	Jugendfeuerwehr - Führungskräfte-seminar	Schnathorst	JF NRW
Kasche, Michael	PSU-Assistent	Oberbauerschaft	Extern
Anders, Piotr	Schaum Webinar	Hüllhorst	Extern
Blöbaum, Hennrich	Schaum Webinar	Tengern	Extern
Brieke, Florian	Schaum Webinar	Schnathorst	Extern
Busse, Sascha	Schaum Webinar	Schnathorst	Extern
Entgelmeier, Henrico	Schaum Webinar	Tengern	Extern
Fischgrabe, Markus	Schaum Webinar	Holsen	Extern
Hoffmeister, Jörn	Schaum Webinar	Holsen	Extern
Kirchhoff, Niklas	Schaum Webinar	Schnathorst	Extern
Lohaus, Christian	Schaum Webinar	Holsen	Extern
Lübke, Tom	Schaum Webinar	Hüllhorst	Extern
Oevermann, Pascal	Schaum Webinar	Oberbauerschaft	Extern
Olin, Alix	Schaum Webinar	Schnathorst	Extern
Podschadly, Thomas	Schaum Webinar	Oberbauerschaft	Extern
Rummler, Patrick	Schaum Webinar	Hüllhorst	Extern
Selig, Christian	Schaum Webinar	Schnathorst	Extern
Selig, Stephanie	Schaum Webinar	Schnathorst	Extern
Stegmann, Carsten	Schaum Webinar	Tengern	Extern
Heuer, Sven	WEB Leiter der Feuerwehr	Hüllhorst	Extern
Brieke, Sarah	WEB Mitgliederwerbung /-Bindung Kinderfw.	Schnathorst	VdF
Mehnert, Sonja	WEB Mitgliederwerbung /-Bindung Kinderfw.	Schnathorst	VdF
Brieke, Sarah	WEB Online-Angebote in Kinderfeuerwehren	Schnathorst	VdF

## Gemeinschaftsübung „Waldbrand“ mit Lübbecke und Pr. Oldendorf

Die Gefahr von Waldbränden ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Der Klimawandel mit den Rodungen aufgrund der Borkenkäferbefälle zusammen mit Trockenheit im Frühjahr und Sommer sind eine gefährliche Kombination. Die Gemeinde Hüllhorst liegt an der nördlichen Grenze durchgehend am Wiehengebirge. Eine Herausforderung sind die teils sehr schmalen, mit normalen Löschfahrzeugen nicht befahrbaren Wege. Auf Hüllhorster Seite steigt das Wiehengebirge recht steil an, was die Fortbewegung und den Materialtransport ohne Fahrzeuge extrem beschwert. Die steilen Abschnitte begünstigen bei Wind eine schnelle Brandausbreitung. Im Wiehengebirge gibt es kein Hydranten-Netz, sodass Löschwasser mit viel Aufwand transportiert oder gefördert werden muss.

Daher ist ein Übungs- und Ausbildungsschwerpunkt seit einigen Jahren die Vorbereitung auf Einsätze im Bereich des Wiehengebirges. In der Vergangenheit wurden bereits mehrere Übungen durchgeführt, jedoch ist bei Waldbränden, die nicht schnell erkannt und eingedämmt werden ein schnelles Eingreifen von mehreren Seiten – und Feuerwehren erforderlich. Daher wurde eine lang geplante Übung im Wiehengebirge mit vielfältigen Schwerpunkten durchgeführt:

- Orientierung im Wiehengebirge mit dem „Waldbrandatlas“
- Löschwasserversorgung über lange Wegstrecken mit offenen Förderstrecken
- Löschwassertransport mit Lohnunternehmen und Landwirten
- Gemeinsame Einsatzleitung im Feuerwehrhaus Bad Holzhausen (Pr. Oldendorf)
- Einsatzabschnittsbildung und Kommunikation
- Schaffen von Brandschneisen mit Motorkettensägen
- Nutzung von Kleingerät zur Brandbekämpfung (Löschrucksack, Feuerpatsche, etc.)

Die Übung verlief planmäßig, in allen drei Übungsabschnitten wurden die Ziele erreicht und die Abläufe aber auch die Führung konnte ausführlich geübt werden. Es konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, die wiederum in die Planung von Beschaffungen und in die Ausbildung aufgenommen werden. Es zeigte sich, wie schwierig die Navigation außerhalb des Straßennetzes unter dem Blätterdach ist – und wie wichtig der Waldbrandatlas ist.

Waldbrandarbeit ist „maloche“: Material muss unter Schutzausrüstung über weite Strecken und steile Hänge bewegt werden, es ist mangels Löschwasser manuelle Brandbekämpfung mit Löschrucksäcken und Feuerpatschen notwendig. All dies unter Umständen bei extremer Hitze bei Tag – und bei ausgedehnten Waldbränden auch in kühler Nacht. Dazu ist die Verletzungsgefahr außerhalb befestigter Wege durch Umknicken oder Abstürzen wesentlich höher. Dazu kommt, dass bei starker Rauchentwicklung mit Atemschutz gearbeitet werden muss (FFP oder Schraubfilter), was ebenfalls eine hohe Belastung darstellt.

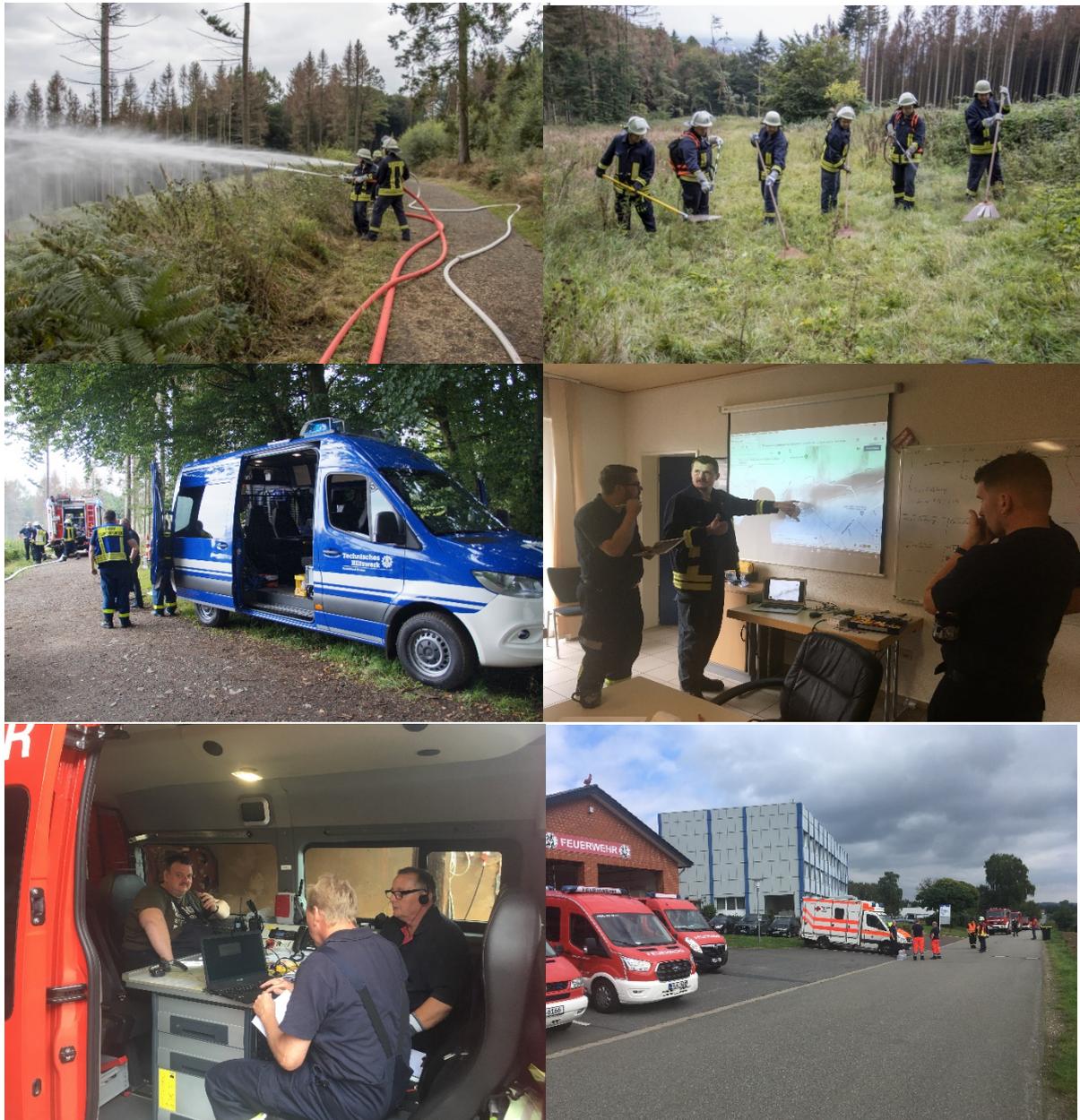
Die Übung hat einmal mehr gezeigt, dass für Waldbrände angepasste persönliche Schutzausrüstung, aber auch zusätzliches Material erforderlich ist. Ein kompaktes geländegängiges Löschfahrzeug ist unbedingt erforderlich, um Vegetationsbrände in der Entstehungsphase möglichst schnell mit Wasser erreichen zu können.

Aufgrund der Covid-Pandemie wurde die Übung unter Hygienemaßnahmen, Personalreduzierung und Trennung der Feuerwehren sowie Einheiten durchgeführt. Die Planung erfolgte unter enger Absprache mit den Revierförstern und auch Vertretern der Waldbesitzer. Eine Delegation der drei Feuerwehr-Leitungen, den Kreisbrandmeistern und Übungsbeobachtern fuhr durch alle Abschnitte und machte sich ein Bild von der Übung.

Auf Hüllhorster Seite stand der Rettungswagen des DRK als Eigensicherung in Bereitschaft, zusammen mit dem LF 16/12 Schnathorst, welches für den Grundschutz einsatzbereit, mit

Mannschaft zurückgehalten werden musste. Das DRK sorgte sich auch in bewährter Weise um die Verpflegung der Einsatzkräfte, die nach ca. 3 Stunden wieder einrücken konnten.

Das Organisationsteam wurde aus allen drei Kommunen gebildet. Von Hüllhorster Seite aus planten Michael Möller und Olaf Struckmeier die Übung unter Koordination von Meik Knollmann.



## Fotos

1. Löschangriff im Wiehengebirge (Wasserförderung lange Wegstrecke vom Allendorfer Weg hoch bis zum Wiehengebirgskamm).
2. Waldbrandbekämpfung ist auch im 21. Jahrhundert noch Handarbeit: Simulierter Einsatz von Feuerpatschen zum ausschlagen kleiner Flammen und Glutnester.
3. THW Dronengruppe im Einsatz: Übertragung der Bilder in die Einsatzleitung in Bad Holzhausen.
4. Planung der Übung im Abschnitt Hüllhorst durch Führungskräfte im Fw-Haus Oberbauerschaft.
5. Einsatzleitwagen der Abschnittsleitung Hüllhorst.
6. Der Bereitstellungsraum am Feuerwerhaus Oberbauerschaft füllt sich zu Übungsbeginn.

## Beschaffungen

### Dienstbekleidung

Die Bestellung und Ausgabe der Dienstbekleidung im Bestand ist fast abgeschlossen. Zuletzt konnten Bundhosen beschafft werden, 2022 erfolgte die Ausgabe von einheitlichen Polohemden und Sweatshirts.

### Navigationsgeräte Löschfahrzeuge

Es konnten weitere Fahrzeuge mit Navigationsgeräten ausgerüstet werden, welche beim Ausrücken über das Digitalfunkgerät automatisch ihren Einsatzort erhalten. Dies sorgt dafür, dass bei kritischen Einsätzen noch schneller und ohne Umwege angerückt werden kann.

### Neue Holster für Fluchthauben

Erneut wurde die Ausrüstung für den Atemschutzeinsatz verbessert. Die bisher behelfsmäßigen Lösungen zum Transport von Fluchthauben konnten durch kompakte Taschen ersetzt werden. Diese können sicher und platzsparend mitgeführt werden.

### C42 Schläuche mit Kantengleitern

Auch im Jahr 2022 wurden weitere leichte Schläuche für den Innenangriff in Signalfarbe beschafft. Diese verringern die körperliche Belastung der Atemschutztrupps und ermöglichen so ein schnelleres Vorgehen zur Menschenrettung und Brandbekämpfung. Die zusätzlich montierten Kantengleiter an den Kupplungen reduzieren das Problem, dass sich die Schläuche im Gebäude an Türen und Ecken verhaken und sich somit besser nachziehen lassen.

### Wärmebildkamera LF 20 Oberbauerschaft

Das Löschfahrzeug Oberbauerschaft, welches ebenfalls im ersten Abmarsch im Tagesalarm eingebunden ist, konnte nun als drittes Fahrzeug mit einer Wärmebildkamera auf dem aktuellen Stand der Technik ausgerüstet werden. Die „WBK“ ermöglicht einen besseren Überblick in verrauchten Räumen und ermöglicht insbesondere bei der Menschenrettung ein schnelleres Vorgehen.

### Wasserwerfer LF 16/12 Schnathorst

Die Löschfahrzeuge Hüllhorst und Schnathorst verfügen schon seit langem über tragbare Wasserwerfer. Die Bedeutung hat zuletzt der Großbrand an Himmelfahrt gezeigt, aber auch, dass das alte Modell nicht mehr zeitgemäß ist.

Der neue tragbare Wasserwerfer kann von einer Einsatzkraft in Stellung gebracht werden und eigenständig „oszillierend“ Wasser abgeben, und somit effizienter eingesetzt werden. Der Wasserwerfer auf dem LF 24 Hüllhorst soll 2022 ebenfalls ersetzt werden.

### Jugendfeuerwehr

Alle Jugendlichen der Feuerwehr Hüllhorst erhielten einen Jugendfeuerwehr-Rucksack. Dieser wird in Zukunft auch für Neuzugänge ausgegeben.



## Spende RODA Rocky Tablet Computer / Einführung Crash Recovery-System

Im Februar überreichte Marc Rebeschke von der Firma Roda Computer GmbH der Feuerwehr Hüllhorst 6 hochrobuste Tablet Computer. Die Firma ist spezialisiert auf robuste Hardwarelösungen für zivile und militärische Outdoor-Nutzung. Die Tablets sind unempfindlich gegenüber Kälte, Hitze, Staub, aber auch gegen Schläge oder Stürze. Sie sind somit perfekt geeignet für den Einsatz bei der Feuerwehr – direkt an der Einsatzstelle auch bei widrigem Wetter. Zwei Geräte werden zur Führungsunterstützung auf den Einsatzleitwagen vorgehalten, eins steht für die Gerätwartung zur Verfügung. Drei Geräte sind an den Tagesalarmstandorten mit einer Software zur Verkehrsunfallrettung eingesetzt. Ende 2021 wurden Softwarelizenzen für die Software Crash-Recovery-System angeschafft. Die Software ist bei Verkehrsunfällen ein großer Sicherheits- und Effizienzgewinn.

Über die Leitstelle kann anhand des Kennzeichens ein Code für die Konfiguration eines verunfallten Fahrzeuges generiert werden. Mit diesem können alle für die Feuerwehr wichtigen Informationen zur Deaktivierung des Fahrzeuges eingesehen werden. Zusätzlich sind wichtige Gefahrenhinweise enthalten, z. B. wo Druckbehälter des Airbag-Systems installiert sind, welche durch Beschädigung mit der Rettungsschere zu großer Gefahr für Patienten und Einsatzkräfte werden können. Allein das Deaktivieren durch Abklemmen der Autobatterien ist bei neuen Fahrzeugmodellen eine Herausforderung, da sich die Batterien längst nicht mehr nur unter der Motorhaube befinden. Die Software gibt ebenfalls wichtige Hinweise für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben wie Gas oder Elektro. Mithilfe von vielen Bildern werden die Einsatzkräfte durch die Deaktivierung des jeweiligen Fahrzeuges geführt oder sie erhalten z.B. eine Anleitung, wie ein Bus-Motor mit einem CO<sub>2</sub> Feuerlöscher gestoppt werden kann.

Die Geräte wurden von den IT-Gerätewartenden Michael Möller und Hennrich Blöbaum eingerichtet und an den Arbeitskreis technische Hilfeleistung übergeben. André Brakmann, Bernd Kirchhoff, Sebastian Roick und Olaf Struckmeier schulten die Einsatzkräfte interaktiv über Zoom-Videokonferenzen. Durch die Freigabe der Steuerung konnten die Geräte trotz „Homeoffice“ von zu Hause aus ferngesteuert und somit ausprobiert werden. In zwei weiteren Gemeinschaftsdiensten der Löschgruppen Tengern, Hüllhorst, Holsen, Schnathorst und Oberbauerschaft unterwies Olaf Struckmeier, Mitglied im AK Technik des VdF NRW, die Einsatzabteilung über die Gefahren von Airbag Systemen und die Herausforderung bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb.



*Spendenübergabe, v.l. Marc Rebeschke (roda), Stefan Mehnert (Leiter der Feuerwehr), Michael Möller (IT Gerätewart)*



*Neben Hydraulischem Rettungsgerät sind ab sofort auch Tablet-Computer bei der Verkehrsunfallrettung und bei PKW Bränden gefragt (v.l. Simon Meyer zu Allendorf, Thorben-Niklas Frömel - beide LG Oberbauerschaft)*